

Anlage “ökologische und/oder soziale Merkmale”

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Geneon Global Challenges Select

Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900EKLDOPU9FGZA06

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt ?


☐ Ja

☒ Nein

☐ Es wird ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☐ Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von ____% an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☒ Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investments** getätigt.

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

In Übereinstimmung mit Artikel 8 der SFDR-Verordnung fördert der Fonds neben anderen Merkmalen auch ökologische und/oder soziale Merkmale. Hierzu investiert der Fonds zu mindestens 75 Prozent in internationale Aktien, die Bestandteil des GCX Global Challenges Index („GCX“) sind, welcher aus einem Korb von 50 internationalen Unternehmen aus Europa und den G7-Staaten besteht, die aktiv zur Bewältigung der 7 globalen Herausforderungen (Armut, Klimawandel, Trinkwasser, Wälder, Biodiversität, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsethik) beitragen. Zur Auswahl der Unternehmen werden die Wertpapieremittenten im Hinblick auf ihr soziales und ökologisches Engagement und die Einhaltung strenger Ausschlusskriterien wie unten angegeben bewertet. Das Fondsmanagement verwendet den GCX insofern als exklusives Anlageuniversum für diesen Teil des Portfolios, welches wie der Index selbst zwei Mal jährlich eine Neugewichtung erfährt.

Der Fondsmanager kann über die Investitionen des verbleibenden Portfolioanteils frei entscheiden, wobei solche Investitionen bevorzugt werden, die mit dem Anlageuniversum des GCX möglichst übereinstimmen. Der Fondsmanager hat Unternehmen im Fokus, die die Grundsätze einer guten Unternehmensführung befolgen. Die Benchmark GCX wird von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Rating-Agentur ISS-ESG bereitgestellt. Von besonderer Bedeutung bei der Auswahl der Unternehmen durch den GCX sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und die zehn Prinzipien des UN Global Compact). Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compacts beachtet werden. Der GCX Global Challenges Index ist ausgerichtet auf sieben globale Herausforderungen, nämlich die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, die Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft, den Erhalt der Artenvielfalt, den Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut und die Unterstützung verantwortungsvoller Führungs-(Governance-) Strukturen. Der Index umfasst 50 Titel weltweit tätiger Großunternehmen sowie kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich gleichzeitig Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung erschließen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?**

Die Auswahl und Prüfung erfolgen auf Ebene des GCX in zwei Schritten:

In einem ersten Schritt wird durch ISS ESG im Rahmen des Corporate Responsibility Ratings die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards durch die potentiellen Unternehmen geprüft und nur solche, die den strengen Anforderungen genügen, kommen in die engere Auswahl (Best-in-Class Ansatz, beispielsweise qualifizieren sich die Unternehmen mit dem besten ISS ESG Corporate Rating in ihrem jeweiligen Sektor). Prinzipiell ausgeschlossen von der Aufnahme in den Index sind Unternehmen, die gegen definierte Ausschlusskriterien (z.B. Atomenergie, Grüne Gentechnik, Pestizide, Chlor-kohlenwasserstoffe, Fossile Brennstoffe, Rüstung, Alkohol, Tabak, Pornographie, Glücksspiel, Tierversuche (soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben), Kontroverse Geschäftspraktiken und kontroverses Umweltverhalten, Menschenrechts- und Arbeitsrechtskontroversen) verstoßen.

Um die Dekarbonisierung voranzutreiben, hat der GCX strenge Ausschlusskriterien für Unternehmen definiert, die in den Bereichen Kohlebergbau, Kohleaufbereitung und thermische Nutzung von Kohle, Ölförderung sowie Ölraffination und thermische Nutzung tätig sind. Unternehmen, die im Hydraulic Fracturing ("Fracking") oder im Abbau von Ölsand tätig sind, sind ebenfalls ausgeschlossen.

In einem zweiten Schritt werden diejenigen Unternehmen identifiziert, die wesentlich zur Bewältigung der oben genannten Herausforderungen beitragen und sich dadurch Opportunities (z.B. durch die Erschließung neuer Märkte) eröffnen. Durch eine finanztechnische Analyse wird zusätzlich sichergestellt, dass auch Mindestanforderungen an die Marktkapitalisierung genüge getan wird. Eine gute Corporate Governance ist eines der positiven Auswahlkriterien (d.h. Beiträge zur Verhinderung von Korruption und Bestechung und zur Verbesserung der Unternehmensführung in der Wirtschaft).

Der Fonds fokussiert seine Zielinvestitionen unter den im GCX ausgewählten Titeln auf Unternehmen, die bereits proaktiv an geeigneten Lösungen zur Lösung globaler Herausforderungen beteiligt sind und damit ein reduziertes Nachhaltigkeitsrisikopotenzial aufweisen.

Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Für den Fonds werden keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern werden die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, keinem der ökologischen oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich schaden?

Nicht anwendbar.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht anwendbar.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht anwendbar.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

☒ Nein

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.





Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erzielung einer möglichst kontinuierlichen Renditeentwicklung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten an. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers unter Beachtung der in den Anlagezielen und der Anlagepolitik definierten Anlagegrenzen vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Die Zusammensetzung des Portfolios des Fonds wird dabei zu 75 Prozent anhand der Einzeltitel des GCX Global Challenges Indexes ausgewählt, im Übrigen kann der Fondsmanager über die Zusammensetzung des Portfolios frei entscheiden.

Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?

Der Fonds investiert zu mindestens 75 Prozent in internationale Aktien, die Bestandteil des GCX Global Challenges Index („GCX“) sind, welcher aus einem Korb von 50 internationalen Unternehmen aus Europa und den G7-Staaten besteht, die aktiv zur Bewältigung der 7 globalen Herausforderungen (Armut, Klimawandel, Trinkwasser, Wälder, Biodiversität, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsethik) beitragen. Zur Auswahl der Unternehmen werden die Wertpapieremittenten im Hinblick auf ihr soziales und ökologisches Engagement und die Einhaltung strenger Ausschlusskriterien wie unten angegeben bewertet.

Das Fondsmanagement verwendet den GCX insofern als exklusives Anlageuniversum für diesen Teil des Portfolios. Das Anlageuniversum wie der Index selbst werden zwei Mal jährlich hinsichtlich der Indexteilnehmer neuadjustiert.

Der Fondsmanager kann über die Investitionen des verbleibenden Portfolioanteils frei entscheiden, wobei solche Investitionen bevorzugt werden, die mit dem Anlageuniversum des GCX möglichst übereinstimmen.

Der Fondsmanager wird sicherstellen, dass die Unternehmen, in die investiert wird, Grundsätze guter Unternehmensführung befolgen.

Die Benchmark GCX wird von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Rating-Agentur ISS-ESG bereitgestellt. Von besonderer Bedeutung bei der Auswahl der Unternehmen durch den GCX sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und die zehn Prinzipien des UN Global Compact). Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compacts beachtet werden. Der GCX Global Challenges Index ist ausgerichtet auf sieben globale Herausforderungen, nämlich die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, die Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft, den Erhalt der Artenvielfalt, den Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut und die Unterstützung verantwortungsvoller Führungs-(Governance-) Strukturen. Der Index umfasst 50 Titel weltweit tätiger Großunternehmen sowie kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich gleichzeitig Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung erschließen.

Die Auswahl der Zielinvestments des Fonds unter den Wertpapieren des GCX basiert auf den Auswahlkriterien des Index.

Die Auswahl und Prüfung erfolgen auf Ebene des GCX in zwei Schritten:

In einem ersten Schritt wird durch ISS ESG im Rahmen des Corporate Responsibility Ratings die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards durch die potentiellen Unternehmen geprüft und nur solche, die den strengen Anforderungen genügen, kommen in die engere Auswahl (Best-in-Class Ansatz, beispielsweise qualifizieren sich die Unternehmen mit dem besten ISS ESG Corporate Rating in ihrem jeweiligen Sektor). Prinzipiell ausgeschlossen von der Aufnahme in den Index sind Unternehmen, die gegen definierte Ausschlusskriterien (z.B. Atomenergie, Grüne Gentechnik, Pestizide, Chlor-kohlenwasserstoffe, Fossile Brennstoffe, Rüstung, Alkohol, Tabak, Pornographie, Glücksspiel, Tierversuche (soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben), Kontroverse Geschäfts- praktiken und kontroverses Umweltverhalten, Menschenrechts- und Arbeitsrechtskontroversen) verstoßen.

Um die Dekarbonisierung voranzutreiben, hat der GCX strenge Ausschlusskriterien für Unternehmen definiert, die in den Bereichen Kohlebergbau, Kohleaufbereitung und thermische Nutzung von Kohle, Ölförderung sowie Öltraffination und thermische Nutzung tätig sind. Unternehmen, die im Hydraulic Fracturing ("Fracking") oder im Abbau von Ölsand tätig sind, sind ebenfalls ausgeschlossen.

In einem zweiten Schritt werden diejenigen Unternehmen identifiziert, die wesentlich zur Bewältigung der oben genannten Herausforderungen beitragen und sich dadurch Opportunitäten (z.B. durch die Erschließung neuer Märkte) eröffnen. Durch eine finanztechnische Analyse wird zusätzlich sichergestellt, dass auch Mindestanforderungen an die Marktkapitalisierung genüge getan wird. Eine gute Corporate Governance ist eines der positiven Auswahlkriterien (d.h. Beiträge zur Verhinderung von Korruption und Bestechung und zur Verbesserung der Unternehmensführung in der Wirtschaft).

Der Fonds fokussiert seine Zielinvestitionen unter den im GCX ausgewählten Titeln auf Unternehmen, die bereits proaktiv an geeigneten Lösungen zur Lösung globaler Herausforderungen beteiligt sind und damit ein reduziertes Nachhaltigkeitsrisikopotenzial aufweisen.

Über die Ausrichtung anhand des Anlageportfolios des GCX nutzt der Fonds spezifische Strategien, um Nachhaltigkeitsrisiken durch eine Kombination von spezifischen Ausschluss- und Positivkriterien zu reduzieren.

Der Fonds versucht, Investitionen solche Unternehmen zu identifizieren und nach Möglichkeit auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotenzial aufweisen. Mit den spezifischen Ausschlusskriterien des GCX ist er in der Lage, seine Anlageentscheidungen an ökologischen, sozialen oder unternehmerischen Werten auszurichten.

Weitere Informationen zum Global Challenges Index (GCX) finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.boersenag.de/GCX>.



Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?

Die Anlagestrategie hinsichtlich der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sieht keine verpflichtende Reduzierung des Anlageuniversums um einen Mindestsatz vor.

Die **Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

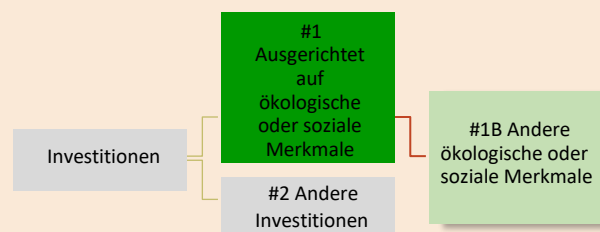
Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?

Der Fondsmanager hat Unternehmen im Fokus, die die Grundsätze einer guten Unternehmensführung befolgen. Die Benchmark GCX wird von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Rating-Agentur ISS-ESG bereitgestellt. Von besonderer Bedeutung bei der Auswahl der Unternehmen durch den GCX sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und die zehn Prinzipien des UN Global Compact).

In der Analyse der sozialen Aspekte werden unter anderem Indikatoren wie zum Beispiel der Einsatz für die Abschaffung von Kinderarbeit, für wirksame Arbeitsschutzmaßnahmen und -praktiken oder für die international verkündeten Menschenrechte als auch das Eintreten für die Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit oder für die Beseitigung von Diskriminierung berücksichtigt.

Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Der Fonds investiert zu mindestens 75% in Vermögenswerte, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale). Ausgenommen sind hierbei Sichteinlagen, Callgelder, Festgelder sowie Derivate (#2 Andere Investitionen). Maximal 25% der Investitionen gehören zur Kategorie #2 Andere Investitionen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?

Investitionen in Derivate sind nicht Teil der ESG-Strategie und dienen nicht der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds.

Mit Blick auf die EU-Taxonomie-konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für den Fonds wird kein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen angestrebt, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass ein Teil der Investitionen mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen.

- **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert?**

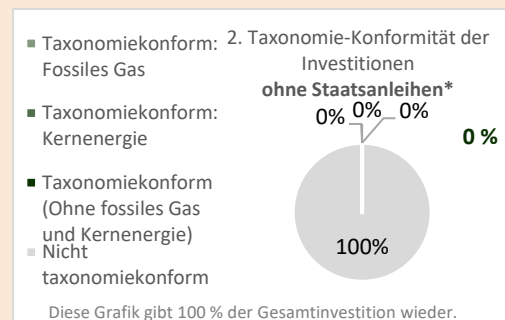
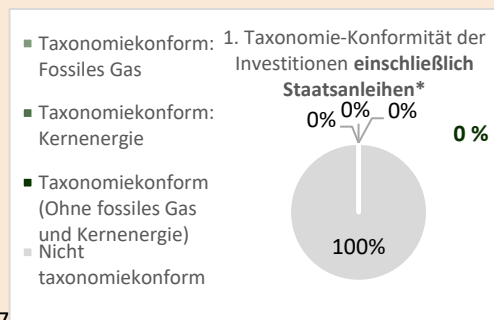
☐ Ja:

☐ in fossiles Gas

☐ in Kernenergie

☒ Nein

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



***Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.**

- **Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?**

Es gibt keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangs- und ermöglichenden Tätigkeiten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – sie Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Neben nach ökologischen und sozialen Merkmalen ausgerichteten Investitionen hält der Fonds Werte, die nicht nach den definierten Nachhaltigkeitsindikatoren bewertet werden können. Dies sind beispielsweise Sichteinlagen, Callgelder, Festgelder sowie Derivate.

Der Investmentmanager des Fonds berücksichtigt bei den anderen Investitionen keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Für den Fonds wurde der GCX Global Challenges Index (« GCX ») als Referenzwert bestimmt, um die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale festzustellen.



Inwiefern ist der Referenzwert kontinuierlich auf die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet?

Der Fonds fokussiert seine Zielinvestitionen unter den im GCX ausgewählten Titeln auf Unternehmen, die bereits proaktiv an geeigneten Lösungen zur Lösung globaler Herausforderungen beteiligt sind und damit ein reduziertes Nachhaltigkeitsrisikopotenzial aufweisen. Über die Ausrichtung anhand des Anlageportfolios des GCX nutzt der Fonds spezifische Strategien, um Nachhaltigkeitsrisiken durch eine Kombination von spezifischen Ausschluss- und Positivkriterien zu reduzieren. Der Fonds versucht, Investitionen solche Unternehmen zu identifizieren und nach Möglichkeit auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotenzial aufweisen. Mit den spezifischen Ausschlusskriterien des GCX ist er in der Lage, seine Anlageentscheidungen an ökologischen, sozialen oder unternehmerischen Werten auszurichten.



Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?

Hierzu investiert der Fonds zu mindestens 75 Prozent in internationale Aktien, die Bestandteil des GCX Global Challenges Index („GCX“) sind. Es findet eine halbjährliche Überprüfung des Index statt. Titel, die den Anforderungen im Bereich des ESG Corporate Rating nicht mehr genügen, werden ausgetauscht. Schwere Verstöße gegen die Ausschlusskriterien führen zum sofortigen Austausch des betreffenden Titels. Die Methode, mit der gemessen wird, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen sozialen oder ökologischen Merkmale erfüllt werden, erfolgt über regelmäßige Updates des ESG-Rating von Seiten ISS-ESG.



Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?

Die Auswahl dieser Unternehmen erfolgt über einen absoluten Best-in-Class-Ansatz – also die Definition von branchen- und unternehmensbezogenen Standards für die Aufnahme der Unternehmen in den Index – kombiniert mit der Anwendung umfangreicher Ausschlusskriterien. Als Richtmaß in diesem Auswahlprozess gelten die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie die Erfüllung der Nachhaltigkeitsstrategie der EU, des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und der zehn Prinzipien des UN Global Compact.



Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?

Weitere Informationen zum Global Challenges Index (GCX) finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.boersenag.de/GCX>.
<https://www.boerse-hannover.de/nachhaltigkeit/gcx/>



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.hansainvest.com/deutsch/downloads-formulare/download-center/>